



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen

Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen, Akademien der
Wissenschaften, Museen und wissenschaftliche Sammlungen

Wissenschaftsrat

Tübingen, 1965

2. Alte Geschichte

urn:nbn:de:hbz:466:1-8246

Von den vier Forschungsinstituten der Görres-Gesellschaft im Ausland (Nr. 44), in denen je nach dem Vorhandensein von Mitarbeitern verschiedenste Aufgaben wahrgenommen werden, ist das Institut in Rom hervorzuheben, das seit Jahrzehnten besteht und wertvolle Arbeit leistet; zur Zeit ist es vor allem mit der Geschichte des päpstlichen Staatssekretariats befaßt. Es wäre erwünscht, daß der Gesellschaft auch für die Verwaltung der Forschungsinstitute im Ausland, die bisher ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen geschieht, ein öffentlicher Zuschuß gewährt würde.

V. 2. Alte Geschichte

Auf dem Gebiet der Alten Geschichte sind die Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik in München (Nr. 46) und das Franz-Joseph-Dölger-Institut in Bonn (Nr. 45) zu nennen. Beide Einrichtungen bedürfen weiterer Förderung. Im Interesse der Kontinuität der übernommenen und der künftigen Forschungsvorhaben sollte die Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik dem Deutschen Archäologischen Institut (Nr. 64) enger verbunden werden, und zwar etwa in der bewährten Weise der Römisch-Germanischen Kommission.

V. 3. Mittlere und neuere Geschichte

Das zentrale deutsche Institut zur Erforschung der mittelalterlichen Geschichte und zur Erschließung seiner Quellen sind die Monumenta Germaniae Historica in München (Nr. 54), die seit der Zeit des Freiherrn vom Stein die Edition der Quellen zur älteren deutschen Geschichte veranstalten. Sie vollbringen ihre allgemein anerkannten Leistungen mit vergleichsweise bescheidenen Mitteln. Eine gewisse finanzielle und personelle Ausweitung würde ihre Wirksamkeit nicht unerheblich steigern. Die Bibliothek der Monumenta Germaniae Historica hat für ihren Sammelbereich den Charakter einer zentralen Fachbibliothek, die als Präsenzbibliothek zur Verfügung steht.

Das Max-Planck-Institut für Geschichte in Göttingen (Nr. 51) führt Aufgaben des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Instituts fort und versieht schwierige allgemeine Aufgaben, wie die große geschichtswissenschaftliche Bibliographie (Dahlmann-Waitz), die Herausgabe der Germania Sacra und die Erschließung der Königspfalzen. Darüber hinaus hat es begonnen, neue wichtige Forschungsgebiete und -methoden zu entwickeln.

Die beiden Deutschen Historischen Institute im Ausland, das seit 1888 bestehende Institut in Rom (Nr. 56) und die seit 1957 tätige und 1964 zur Bundesanstalt umgewandelte Forschungsstelle in Paris (Nr. 55) erschließen die Quellen in Italien und Frankreich und intensivieren zugleich die Zusammenarbeit der deutschen mit der italienischen und